

## Mitgliederbrief

31. August 2021



Sehr geehrte Mitglieder des Naturwissenschaftlichen Vereins Landshut!

Da wir nach dem Vortrag von Professor Jörg Ewald über die Veränderungen bei den Bergwäldern durch den Klimawandel im Februar 2020 bisher aufgrund der Coronavirus-Beschränkungen und -Vorsichtsmaßnahmen keine Vorträge mehr in der VHS halten konnten und auch die meisten Exkursionen absagen mussten, ist das Vereinsleben in mancherlei Hinsicht scheinbar weitgehend zum Erliegen gekommen.

Dennoch hat sich jenseits dieser Aktivitäten einiges im Verein getan, was Sie unter anderem am besten anhand des frisch gedruckten 36. Berichtsbandes im Vereinsbericht erkennen können, in dem auch ein ausführlicher Bericht zur Vereinsarbeit enthalten ist.

Nach der schweren Erkrankung unseres Schriftführers Lothar Schels, der sich nun glücklicherweise in stabilem Zustand und in gleichmäßig aufsteigender Erholung befindet, war es vor allem Cornelia und Karl Reiff zu verdanken, dass die letzten Arbeitsschritte vor der Drucklegung durchgeführt wurden.

Einen **Vortrag im Digitalformat** im März 2021 haben wir Herrn Prof. Hanno Schaefer von der TU München mit einem interessanten, sehr kenntnisreich vorgetragenen Beitrag zu Flora und Fauna der Azoren zu verdanken. Der Zuspruch zu diesem neuen Format war zwar leider nicht sonderlich hoch. Es war ja auch der erste Digitalvortrag in unserer Vereinsgeschichte und

somit für viele unserer Mitglieder noch eine ungewohnte Vortragsform. Wir hoffen, dass zukünftig beide Formate und auch „Hybrid-Angebote“ gut angenommen werden.

Drei **Exkursionen** konnten nach kurzfristiger Planung durchgeführt werden.

Eine Wanderung in den herbstlichen Hofgarten im Oktober 2020 fand mit knapp 40 Teilnehmern einen sehr großen Zuspruch. Dank der Teilnahme von Dieter Nuhn und Dr. Stefan Müller-Kroehling konnten diese neben dem Referenten Dr. Xaver Menhofer eigene Gruppen führen und somit die coronabedingte Abstandsregel gut eingehalten werden.

Die traditionelle Exkursion zum „Baum des Jahres“, in 2020 die Robinie, haben wir in diesem Jahr digital durchgeführt, mit guter Resonanz. Auch die Exkursion zur Stechpalme als ihrer Nachfolgerin 2021 wird voraussichtlich ein digitales Angebot sein, verknüpft mit einer Führung im Gelände. Einladen werden wir über die Medien und auf unserer Homepage sowie per Rund-E-Mail. Unser Aufruf in den örtlichen Medien, Stechpalmenvorkommen in und um Landshut zu melden, war sehr erfolgreich. Auch über diese Ergebnisse werden wir natürlich berichten.

Am 3. Juli 2021 leitete Dieter Nuhn die Führung zu Naturdenkmälern in der Stadt Landshut, die im Hofgarten begann und über den Hauptfriedhof bis zur Grieserwiese führte.

### **Biotoppflege im vereinseigenen Naturdenkmal Sempter Heide**

In dem bereits 1877 vom Verein durch Kauf erworbenen Grundstück wurden unter der Leitung von Dieter Nuhn auch heuer zusammen mit Mitgliedern der Kreisgruppe des Landesbunds für Vogelschutz (LBV) wieder Mäh- und Pflegearbeiten durchgeführt.

Herr Boas Steffani hat 2020 seine Masterarbeit über die Kalkmagerrasen-Schutzgebiete des Unteren Isartals bei Professor Schäfer durchgeführt, betreut auch von unserem 2. Vorsitzenden Dr. Stefan Müller-Kroehling, der einen Lehrauftrag in Weißenstephan hat. Der Vergleich der fünf Schutzgebiete umfasste neben der Ochsenau als größtem Gebiet und dem Freisinger Buckl, der Rosenau und der Sammerner Heide auch unser Vereinsgrundstück, die Sempster Heide. So haben wir nun für die Artengruppen der Laufkäfer, Wanzen und Heuschrecken auch Aufnahmen dieses Gebietes. Über die spannenden Ergebnisse wird Herr Steffani in einem Vortrag für unseren Verein berichten.

Sie sind auch eingeflossen in unsere **Naturschutzarbeit**. Diese umfasst, wie Sie neben unserer Homepage sicher der Tagespresse und auch Funk und Fernsehen entnehmen konnten, Bemühungen zur Sicherung besonders wertvoller Gebiete im Landshuter Stadtgebiet, allen voran die Ochsenau in ihrer Gänze und den Landshuter Bahnhofswald. Auch in die Diskussion rund um die „Netzwerkplatane“ haben wir uns mit einer fachlichen Ausarbeitung eingebracht, um auf den Wert solcher Großbäume für das Gebäudeklima hinzuweisen.

Über Zugänge in unserer **Bibliothek** durch Spenden großzügiger Gönner und Anfragen vor allem nach Aufzeichnungen von A. M. Einsele erfahren Sie Näheres im neuen Berichtsband (Nr. 36) auf Seite 12.

Die überregionale Bedeutung unseres **Herbars** zeigte sich durch die Nachfrage des Tübinger Botanikers Dr. Günther Gottschlich, der im Rahmen seiner Untersuchungen über Habichtskräuter (Hieracium) für die geplante neue Flora von Bayern nach gepressten Exemplaren des 19. Jahrhunderts anfragte. Näheres hierzu auf Seite 13 besagten Bandes.

Es laufen die Planungen für **Veranstaltungen im kommenden Herbst**.

Dabei werden wir anstreben, in Verbindung mit einem der Vortragstermine die ausgefallenen Jahresversammlungen 2020 und 2021 in verkürzter Form, mit Betonung auf die Jahresabrechnungen für 2019 und 2020 und die Entlastungen abzuhalten.

Rudolf Geipel aus Regenstauf, mit Vulkanologie als einem seiner zahlreichen Spezialgebiete, hat für einen Mittwoch im späten **Oktober** einen Vortrag über mögliche zukünftige Vulkanausbrüche in Mitteleuropa in Aussicht gestellt. Details dazu teilen wir allen mit, sobald sie fest vereinbart wurden.

Fest vereinbart ist der folgende **Vortrag**:

**Mittwoch, 10. November 2021, 19.30 Uhr in der VHS**

(Wenn eine Präsenzveranstaltung nicht möglich wäre, wird der Vortrag in Form der Videokonferenz stattfinden.)

*Dr. Sonja Eser, Buch am Erlbach*

**Alles für die Tonne? Neue Produkte für Kreisläufe**

Sie wird über die Notwendigkeit und Möglichkeiten einer abfallvermeidenden Kreislaufwirtschaft referieren.

Weitere Details unserer Vereinsarbeit entnehmen Sie bitte dem Bericht im aktuellen Berichtsband Nr. 36. Wir denken, dass klar wurde: der NVL ist hochaktiv in verschiedenen Bereichen.

Dennoch sei auch an dieser Stelle der Aufruf gemacht: werden auch Sie aktiv? Haben Sie Spaß an Layout-Arbeit? Arbeiten Sie gern im Archiv mit und pflegen und katalogisieren unsere wertvollen Sammlungen? Oder wollen Sie sich auf andere Art und Weise einbringen? Spezielle, tief gehende Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Sie arbeiten im Team mit hilfsbereiten Kollegen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei einem der beiden Unterzeichner oder per Email (info@nwv-landshut.de).

Mit besten NVL-Grüßen

Dr. Xaver Menhofer und Dr. Stefan Müller-Kroehling